

Tabelle 1 Checkliste zur Aufnahme der Bausituation

Nr.	Beschreibung	Angaben
1	<p>Allgemeines <i>Wandsystem:</i> <input type="checkbox"/> Monolithisch mit Putz <input type="checkbox"/> Wärmedämmverbundsystem <input type="checkbox"/> Holzbau Zweischalige Außenwand: <input type="checkbox"/> Kerndämmung <input type="checkbox"/> Leichte Vorsatzschale <input type="checkbox"/> Verblendmauerwerk <input type="checkbox"/> Mit Hinterlüftung (Dicke der Schichten sowie Materialien angeben, bzw. Skizze anfertigen) Wandbaustoff:</p> <p><i>Anschlagarten:</i> Zur Überprüfung des Wandbaustoffes ggf. partielle Öffnungen im Bereich der Anschlüsse vornehmen. Beispielsweise können äußere Fensterbänke oder Rollladedeckel geöffnet werden.</p>	<input type="checkbox"/> Massivbau <input type="checkbox"/> Holzrahmenbau <input type="checkbox"/> Fachwerkbau Sonstiges: <input type="checkbox"/> Stumpfe Leibung <input type="checkbox"/> Außenanschlag <input type="checkbox"/> Innenanschlag
2	<p>Abmessungen: <input type="checkbox"/> Lichte Maße raumseitig <input type="checkbox"/> Ggf. Lichte Maße außenseitig Zur Überprüfung der Putzüberdeckung im Altbau ggf. partielle Öffnungen vornehmen, Lage des Bauelementes in der Leibung (Abstand von der Wandaußenkante, Versetze im Bereich der Anschlüsse (z. B. Fensterbank) unter Zuhilfenahme einer Wasserwaage ermitteln, Wandleibungen mit Wasserwaage prüfen.</p>	Breite in mm: Höhe in mm: Breite in mm: Höhe in mm: Abstand in mm: <input type="checkbox"/> Zusatzmaßnahmen zum Toleranzausgleich notwendig
3	<p>Bestehende Fensterkonstruktion Bestehende Fensterkonstruktion (Skizze): - Teilung, Ansichtsbreiten (z. B. Pfosten, Stulp) - Blendrahmendicke in mm: Öffnungsrichtung (ggf. Skizze anfertigen): Beiputzarbeiten erforderlich <input type="checkbox"/> raumseitig <input type="checkbox"/> außenseitig</p>	<input type="checkbox"/> Demontage <input type="checkbox"/> Entsorgung <input type="checkbox"/> Einfachfenster <input type="checkbox"/> Verbundfenster <input type="checkbox"/> Kastenfenster <input type="checkbox"/> DIN rechts <input type="checkbox"/> DIN links
4	<p>Wärmeschutz / Schallschutz Anschlussbereiche hinsichtlich Wärmebrücken überprüfen. Anforderungen hinsichtlich Schallschutz abklären (z. B. bei stark befahrener Straße im Außenbereich). Das fertig eingebaute Außenbauteil muss einen Schalldämmwert von mindestens dB aufweisen. Ggf. anschließende Bauteile (z. B. Rollladenkasten) hinsichtlich Schalldämmung untersuchen.</p>	<input type="checkbox"/> Nachweis des Mindestwärmeschutzes im Bereich von Wärmebrücken (f_{Rsi}) erforderlich <input type="checkbox"/> Schallschutzanforderungen sind zu beachten
5	<p>Befestigung und Lastabtragung Voraussetzungen für die vorgesehene umlaufende Befestigung gegeben (Befestigungsgrund tragfähig, Randabstände i. O., etc.). Vorgesehenes Befestigungsmittel: Lastabtragung ist in Abhängigkeit des Außenwandsystems (z. B. zweischalige Außenwand) gewährleistet (z. B. über Konsole, Winkel).</p>	<input type="checkbox"/> Befestigung möglich <input type="checkbox"/> Lastabtragung kann sichergestellt werden

Nr.	Beschreibung	Angaben
6	<p>Anschlüsse</p> <p>Prüfung der angrenzenden Oberflächen (außen- und raumseitig): Leichtes Abklopfen der Anschlussbereiche (z. B. mit Hammer). Hohl liegender Putz weist keine Haftung zum Untergrund auf und ist zu erneuern.</p> <p>Putzoberflächen mit behandschuhter Hand abreiben. Sandet die Putzoberfläche bzw. brechen die Zuschlagskörner aus, ist die oberste Schicht nicht mehr tragfähig.</p> <p>Ggf. Putzfestigkeit bzw. -untergrundfestigkeit durch Kratzprobe abschätzen. Bei der Kratzprobe wird mit einem weichen Holzstab die Putzoberfläche bearbeitet, wobei</p> <ul style="list-style-type: none"> • relativ leicht abkratzbare Flächen auf P I a, b (Putzmörtelgruppe) • mit mäßigem Kraftaufwand tiefe Kratzrillen auf P I c, P IV, P V • mit mäßigem Kraftaufwand leichte Kratzrillen auf P II • nur oberflächige Kratzspuren auf P III <p>schließen lassen (Putzmörtelgruppen nach DIN V 18550). Der bestehende Putz- bzw. -untergrund sollte annähernd die Festigkeit der Putzmörtelgruppe II erreichen.</p> <p>Bei Putzarbeiten ist der Putzmörtel bzw. das Putzsystem entsprechend den zu erwartenden Beanspruchungen (z. B. Witterung) auszuwählen.</p> <p>Entsprechend der gegebenen Bausituation ist das Abdichtungssystem auszuwählen:</p> <p>Voraussetzungen für die Ausführung einer fachgerechten raumseitigen Abdichtung umlaufend gegeben (Anschluss an Ebene 1, ggf. vorherstehende Prüfungen bei Putzanschluss durchführen).</p> <p>Äußere schlagregendichte Anbindung des Bauelementes möglich (Anschluss an Ebene 3).</p> <p>Ggf. Anschlussmöglichkeiten im Bereich von Bodenschwellen prüfen (z. B. Anschluss an äußere Abdichtungsebene möglich).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Putz mit hohl liegenden Stellen <input type="checkbox"/> Putz sandet <input type="checkbox"/> Putz weist ausreichende Festigkeit auf <p>Raumseitige Abdichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Dichtstoff <input type="checkbox"/> Fugendichtungsband <input type="checkbox"/> Vorkomprimiertes Dichtungsband <p>Sonstiges:</p> <p>Schlagregendichte Anschlussausbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Dichtstoff <input type="checkbox"/> Fugendichtungsband <input type="checkbox"/> Vorkomprimiertes Dichtungsband <p>Sonstiges:</p>
7	<p>Außenfensterbank</p> <p>Bestehende Fensterbank aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bestehende Fensterbank bleibt erhalten. Schlagregendichte Ausbildung bzw. Anschluss möglich <input type="checkbox"/> Fensterbank ist zu erneuern. <input type="checkbox"/> Endstücke mit Putzanschluss / <p>Sonstiges:</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Aluminium <input type="checkbox"/> Naturstein Dicke: mm <p>Sonstiges:</p> <p>Erforderliche Ausladung: mm</p> <p>Gesamtlänge der Fensterbank: mm</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> trittfester Unterbau
8	<p>Innenfensterbänke</p> <p>Bestehende Fensterbank aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bestehende Fensterbank bleibt erhalten. Luftdichter Anschluss möglich. <input type="checkbox"/> Fensterbank ist zu erneuern. Material: 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Naturstein <input type="checkbox"/> Holz/Holzwerkstoff <input type="checkbox"/> Fliesen <p>Sonstiges:</p> <p>Dicke: mm</p> <p>Länge: mm</p>

Nr.	Beschreibung	Angaben
9	Zusatzeinrichtungen (z. B. Rollladen) Folgende Komponenten des Rollladens werden erneuert: <input type="checkbox"/> Rollpanzer <input type="checkbox"/> Rollkastendeckel <input type="checkbox"/> Rollladengurt <input type="checkbox"/> Rollladenwickler <input type="checkbox"/> Rollladenführungsschienen Sonstiges:	Lichte zwischen Rollladenführungsnutgrund: mm
10	Ausführungszeichnungen Ausführungszeichnungen/-Skizzen sind vor Fertigungsbeginn durch den Auftraggeber freizugeben. Ausführungszeichnungen, Details (z. B. Schwellenausbildungen) sind anzufertigen für:	<input type="checkbox"/> Für Positionen Jeweils: <input type="checkbox"/> oben/seitlich/unten
11	Logistik Zugängigkeit, Ab- und Antransport der Elemente. Erforderliche Schutzmaßnahmen beim Aus- und Einbau. Stell- und Lagerplätze, Baustellenanfahrt. Terminplanung.	